

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Soziologie HS20

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse	2
SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse	4
Seminar: Spieltheorie in den Sozialwissenschaften	5
Seminar: Arbeitsmarktsoziologie	7
Seminar: Populism in the Neoliberal Era.....	9
Seminar: Sociology of Identity.....	11
Blockkurs: Computational social science – accessing and using digital data and technologies	13
Blockkurs: Introduction to R for social sciences.....	15
Forschungskolloquium Soziologie	17
Kolloquium: Digitalization, Development, and Political Communication	19
EDU Seminar: Bildungssoziologie: Ethnische Ungleichheiten in Bildung und Beschäftigung	20
IZFG Seminar: Geschlechterverhältnisse dekolonisieren: Feministische Theorien aus dem Süden	21
IZFG Seminar: “Us” and “Them”: Negotiating Progressivity in Multicultural Societies	22
GEO Vorlesung: Gesellschaft – Macht - Raum: Aktuelle Themen der kritischen Geopolitik und Politischen Geographie (inter-universitäre Ringvorlesung)	24
POL Seminar: Die politische Soziologie von Krisen	26
POL Seminar: Mehrebenenanalyse – Individuelles Handeln und Einstellungen in Kontexten	28
POL Seminar: Politisches Kapital	30
PSYCH Vorlesung: Soziale Kognition.....	32
RW Vorlesung: Internationaler Menschenrechtsschutz	33
RW Vorlesung: Migrationsrecht I	34
RW Seminar: "Recht und Gesellschaft – ein rechtssoziologisches Seminar"	36
Anthro Vorlesung: Einführung in die Anthropologie des Transnationalismus und des Staates	37
Anthro Seminar: Right(s) - Public(s) - common(s).....	39
Anthro Seminar: MA: Knowledge production in migration studies. Reflexive, feminist, postcolonial approaches	41
Anthro Seminar: MA, MASA: Cooling the World: Anthropological Holism and the Search for Alternative Ways of Life	43
VWL Lecture: Resource Economics	45
VWL Lecture: Environmental Econometrics.....	47

SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	26420
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 22.09.2020 – 15.12.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden u.a. Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten, die Berücksichtigung komplexer Stichproben sowie der Umgang mit fehlenden Werten weitere Schwerpunkte der Veranstaltung.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung ist Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Während sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentriert, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus (einige Stichworte dazu sind Potential Outcomes, DAGs, Matching, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID). Insgesamt ist der Zyklus ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Die beiden Teile können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.

Form der Durchführung:

Die Vorlesung (Dienstag 10:15-12:00) findet online per Zoom statt. Die Zugangsdaten werden den Studierenden mitgeteilt.

Die Übungen (Donnerstag 16:15-18:00) werden als Präsenzveranstaltung durchgeführt (SOWI-PC-Pool). Die Studierenden werden gebeten, Masken mitzunehmen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbstständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. Nov. - 31. Dez. 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)
An freie Leistung anrechenbar	Nein
Leistungskontrolle 1. Termin	18. Januar 2021, 10:15 – 11:45
Leistungskontrolle 2. Termin	voraussichtlich 1./2. Woche der Semesterferien im Juni

SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	101938
ECTS-Punkte	6 (Zusammen mit Vorlesung)
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 26.09.2019 – 12.12.2019, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm «Stata» zum Einsatz.</p> <p>Anrechnung: 6 ECTS (Zusammen mit Vorlesung)</p> <p>Form der Durchführung: Die Übungen (Donnerstag 16:15-18:00) werden als Präsenzveranstaltung durchgeführt (SOWI-PC-Pool). Die Studierenden werden gebeten, Masken mitzunehmen.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2020 via Beitritt in ILIAS bei der Vorlesung (KSL-Nr. 26420)
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL (KSL-Nr. 26420)
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden; Master in Politikwissenschaft: -Wahlbereich; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: -Art 9.1 Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Spieltheorie in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	6220
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Spieltheorie in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 007, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Nach einer Einleitung in die grundlegenden Begriffe und zentralen Inhalte der Spieltheorie, werden im Seminar Anwendungsbeispiele in den Sozialwissenschaften besprochen. In Anlehnung an die Arbeit von Robert Axelrod („Die Evolution der Kooperation“) beschäftigt sich das Seminar zunächst mit der Entstehung von Kooperation unter rationalen Egoisten. In diesem Zusammenhang wird auch die Bereitstellung und Pflege öffentlicher Güter und Allmenden diskutiert. Weitere Themen des Seminars sind neuere Theorien über Fairness und Reziprozität, die Wirksamkeit von Sanktionen für die Aufrechterhaltung von Kooperation sowie die Bedeutung von Reputationsmechanismen. Schließlich sollen auch aktuelle Studien über die Funktion von Vertrauen auf anonymen Märkten (z.B. Ebay) behandelt werden.

Literatur:

- Axelrod, Robert (2000): Die Evolution der Kooperation. 5. Aufl., München: Oldenbourg.
- Diekmann, Andreas (2009): Spieltheorie. Einführung, Beispiele, Experimente. Rowohlt Taschenbuch.
- Dixit, Avinash K. und Susan Skeath (2004): Games of Strategy. New York: Norton.
- Gintis, Herbert (2009): The Bounds of Reason. Princeton und Oxford. Princeton University Press.
- Henrich, Joseph; Boyd, Robert; Bowles, Samuel; Camerer, Colin F.; Fehr, Ernst; Gintis, Herbert (Hrsg.) (2004): Foundations of Human Sociality. Oxford University Press.
- Rapoport, Anatol (1998): Decision Theory and Decision Behavior. London: Macmillan.

Form der Durchführung: Präsenzunterricht

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020 (20:00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Das Seminar bietet einen Einblick in die neusten Ergebnisse der sozialwissenschaftlichen und verhaltensorientierten Spieltheorie.

**Bezug zu nachhaltiger
Entwicklung (NE)**

In dem Seminar werden u.a. die Bedingungen der erfolgreichen Bewirtschaftung von Allgemeingütern besprochen, so wie sie etwa auch von Elinor Ostrom in ihrem Buch „Governing the Commons“ behandelt werden.

**Teilnahmebedingungen
Prüfungsmodalitäten**

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Für die Erlangung des Leistungsnachweises sind ein mündliches Referat (Präsentation eines Seminarthemas) und das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit (ca.15 bis 20 Seiten) erforderlich. Die Hausarbeit sollte eine Erweiterung des Referatsthemas darstellen. Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmenden aktiv am Seminar beteiligen und u.a. die in einem Reader zusammengestellten Texte lesen. Für die Teilnahme am Seminar sind sehr gute Englischkenntnisse notwendig. Die Referatsvergabe findet in der ersten Sitzung des Seminars statt.

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

Master Soziologie (Bereich Theorie) Major und Minor

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Seminar: Arbeitsmarktsoziologie

Stamnummer	3417
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Arbeitsmarktsoziologie
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 22.09.2020 – 15.12.2020, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 106, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Arbeitsmärkte nehmen in modernen Gesellschaften einen zentralen Stellenwert ein. Sie sind dabei nicht als isoliertes Phänomen zu begreifen, sondern stehen in vielfältiger Wechselwirkung mit anderen gesellschaftlichen Bereichen. So ist einerseits die Funktionsweise von Arbeitsmärkten nur vor dem Hintergrund ihrer institutionellen und sozialen Einbettung angemessen zu verstehen. Andererseits haben Arbeitsmärkte Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Phänomene, die sich z.B. in sozialer Ungleichheit und unterschiedlichen Lebenslagen niederschlagen. Ausgehend von grundlegenden soziologischen und ökonomischen Arbeitsmarkttheorien sollen in dem Seminar verschiedene Themen aus dem Bereich der Arbeitsmarktsoziologie diskutiert und kritisch beleuchtet werden.

Literatur:

- Abraham, M., T. Hinz (Hrsg.) (2018). Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. 3. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben..

Form der Durchführung:

Das Seminar wird als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Die Studierenden werden gebeten, Masken mitzunehmen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020 (20:00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden (1) kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und empirischen Ergebnisse zum Themenbereich des Seminar und können diese erläutern, (2) können einschlägige Forschungsstudien verstehen (Fragestellung, methodisches Vorgehen, Interpretation der Ergebnisse), einordnen (Kernaussagen, Relevanz der Ergebnisse) und kritisieren (Schwachpunkte und Forschungslücken identifizieren) und (3) können eine Fragestellung aus dem Themenbereich eigenständig im Rahmen einer empirischen Studie bearbeiten.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten Anmeldung für die Leistungskontrolle

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit.

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Master Soziologie (Kein Bereich)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Seminar: Populism in the Neoliberal Era

Stamnummer	440775
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Populism in the Neoliberal Era
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Durchführungen	Donnerstag, 17.09.2020 – 17.12.2020, 08:30 – 10:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

The year 2016, with the successful Brexit referendum and the US presidential election victory of Donald Trump, marks the break-through of “populism” in the West. What is “populism”; why does it emerge at this point in time; what are its causes (economic, cultural, and/or political); why are some populisms left and others right; is it an expression or a danger to democracy; what is its relationship to nationalism; what are its effects on law and public policy? These are some of the questions to be explored in this seminar, with the help of some of the best new writings (cross-cutting sociology and political science) on this fast-evolving topic. Populism, it will be argued, is likely to remain a structural feature of our neoliberal era.

Form of Instruction: Face-to-face Teaching

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020 (20:00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

To understand contemporary populism;
To grasp the nature and implications of the “neoliberal” transformation of developed societies;
To identify policy and legal-institutional effects of contemporary populism;
In general, to be able to locate important social conflict issues in their broad macro-structural context, without losing a sense for historical and geographic detail.

Teilnahmebedingungen

Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded.

Prüfungsmodalitäten

A final research paper (12-15 pages, double-spaced), about a topic within the broad domain of populism (including democracy, nationalism, political economy, or class and stratification). In essence, there are two choices: either to explore further one of the themes of this class, or to choose a different theme within the “broad domain” of populism (as described above).

The paper may be written in English or German. This paper is due on 31 January 2021 (prolongations negotiable with the instructor). Apart from sending the paper by email, please also place one paper copy into my mailbox.

In addition, one course presentation, prepared by one or two students each week, is expected. This presentation will not be graded, but the quality or

care that went into it will inevitably be registered, by all course participants (including the instructor). The presentation should provide a brief analytical synopsis of the weekly reading(s), ideally not exceeding 25 minutes (Powerpoint is not required but encouraged). However, the perhaps bigger task of the assigned presenters is to guide the entire seminar discussion of the day, with the help of a set of discussion questions prepared beforehand. These questions may be about understanding the readings, their critique or appreciation or import for tackling the problem of populism or neo-nationalism. The presenters are also free to solicit small group discussions of set questions (say, for 10 to 15 minutes), and have the results presented in the plenum. In essence, apart from the regular attendance and active participation that is naturally expected of you, the presentation is Your Moment that you may use as they see fit.

Attendance rules: regular course attendance is imperative. Missing more than two times unexcused will lead to exclusion from the course. Each case of absence (for reasons of sickness or other) is to be announced by email to the instructor. Particularly unacceptable are no-shows for an assigned presentation.

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Bachelor in Social Sciences, Major and Minor - Master Sociology (kein Bereich)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Seminar: Sociology of Identity

Root number	467141
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Sociology of Identity
Lecturer	Dr. Graham Hill
Schedule	Thursday, 17.09.2020 – 17.12.2020, 10:00 – 12:00, weekly Seminarraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

Description

What is the self? Definitive answers to this question are mostly formulated from within philosophical or theological frameworks. However, social science requires, at minimum, a methodological construct for the conceptualization of individual human agency, such that all social scientists develop some kind of concept, model or notion of what human agents are and how they guide themselves. Typically, sociologists develop theories of self and identity around a particular kind of metaphor. Usually, however, theorists develop their metaphors around a practice or activity that they understand to be especially constitutive of what it means to be human, such that sociological theories of identity tend to slide back and forth between “metaphorical model” and “truth claim.” In this seminar we will explore several different traditions of sociological understanding of identity, each of which has developed around a different one of these metaphors: language, production, consumption, theater, competition. In the first half of the seminar we will read important theoretical accounts which provide the general conceptual framework for each of these traditions. In the second half of the seminar we will examine case studies in each of these traditions, empirical accounts that draw on the general conceptual framework to describe, measure and explain concrete empirical phenomena.

Inscription

From August 15th 2020 (20:00), onwards via ILIAS

Learning outcome

- Students will gain familiarity with different theoretical perspectives that sociologists use to conceptualize and understand identity and selfhood
- Students will gain familiarity with different research methods and evidence that sociologists use to locate, measure and explain empirically identity and selfhood
- In placing separate emphasis on theoretical perspectives and empirical research, the course will also help students learn about different kinds techniques and rationales for connecting theory and concepts to empirical evidence
- In the mini paper assignments students will practice using theory and concepts from sociological literature to identify possible points of interest for empirical investigation. Students will practice using sociological concepts to interpret empirical evidence, as well as using empirical evidence to better understand sociological concepts
- Students will be encouraged to follow a “case” of identity as they write their three mini papers over the course of the semester, thereby gaining

Prerequisites	understanding of the way that different kinds of theoretical perspectives and conceptual tools shape the way we interpret and understand empirical data Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded.
Modalities for exam	Students will be assessed in three different ways, each of which is intended to encourage and assess active and thoughtful engagement with the readings in preparation for seminar and with the in-class discussions. 1) Discussion participation 2) Three "mini papers" (3-5 double spaced pages each) in which students 1) critically evaluate a concept/argument from a set of weekly readings and 2) interpret a small piece of empirical evidence from a "case" of identity in light of that concept/ argument 3) Students will also be asked, in groups of 2-3, to present weekly readings on one occasion over the course of the semester.
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2020 onwards KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences major and all minor - Master Sociology (Kein Bereich)
Recognition as optional course	No

Blockkurs: Computational social science – accessing and using digital data and technologies

Stamnummer	456027
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Blockkurs
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Computational social science – accessing and using digital data and technologies
Dozent	PD Dr. Achim Edelmann Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Monday, 14.09.2020 – Friday 18.09.2020, 09:15 – 16:30 Seminarraum B 008, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Im Laufe des letzten Jahrzehnts sind durch die wachsende Anzahl an Websites, durch die zunehmende Digitalisierung öffentlich Aufzeichnungen und Archive und durch die breite Verbreitung mobiler Technologien neue und weitreichende Formen von Daten verfügbar geworden. Dies hat zur Entwicklung und Verbreitung neuer Methoden und Techniken der Erhebung und Analyse derartiger Daten geführt. Infolgedessen ist das Feld Computational Social Science entstanden, in welchem Wissenschaftler versuchen, die immensen Chancen dieser Entwicklungen für die Sozialwissenschaften zu nutzen. Dieser Kurs ist als eine anwendungsorientierte Einführung in dieses rasch wachsende Feld konzipiert. Er hat drei Ziele: Erstens vermittelt er Ihnen konkrete Fähigkeiten, um diese Chancen auch für Ihre eigene Arbeit zu nutzen. Basierend auf der Programmiersprache R führt der Kurs in wichtige Methoden in diesem Bereich ein, darunter Techniken zum Sammeln von Daten aus dem Internet, zur Analyse von Texten und verschiedene Formen des maschinellen Lernens. Zweitens werden wir uns kritisch mit exemplarischen Studien befassen, die diese Techniken zur Beantwortung sozialwissenschaftlicher Fragen einsetzen. Drittens wird führt der Kurs Sie in die ethischen und methodologischen Überlegungen ein, die mit dem Einsatz moderner, digitaler Datenformen in den Sozialwissenschaften einhergehen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Dieser Kurs vermittelt Ihnen Grundfähigkeiten zur Analysen neuartiger Formen von Daten, einschließlich der Fähigkeit Daten von Website und mittels APIs zu sammeln. Nach erfolgreicher Beendigung des Kurses sollten Sie in der Lage sein, Ihr eigenes Projekt unter Verwendung neuartiger Daten und Analysetechniken in der Programmiersprache R zu entwerfen und durchzuführen.

Teilnahmebedingungen

- Grundkenntnisse in R oder (große) Bereitschaft, es zu lernen.
- Vorlesungen (begrenzte Anzahl von Kerntexten/Exemplarstudien, die kurz vor Beginn des Kurses über ILIAS verteilt werden)
- Pflichtveranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Bachelorstudium abgeschlossen.
- Eigener, internetfähiger Laptop.

Prüfungsmodalitäten

Übungen und eigene Projektarbeit.

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 17. September bis 15. Oktober 2020 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften Major und Minor - Master Soziologie (kein
Bereich)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Blockkurs: Introduction to R for social sciences

Root number	456029
ECTS	3
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Social science
Title	Introduction to R for social sciences
Lecturer	Dr. Marlene Kammer, Dr. Aleksandra Urman
Schedule	Monday, 14.09.2020 – Friday, 18.09.2020, 09:00 – 16:00 Hörraum F - 105 Hörraumgebäude Unitobler Kursraum B - 102UniS

Description

The digitalization of society has led to an increase in data availability for social science research. Along with this development computational social science has gained in importance. At the same time, data analysts have become increasingly important outside academic research in the field of Big Data analysis. Social science researchers and data analysts apply web crawling, web scraping, or text mining to collect data and rely on computational methods to analyse this data (e.g. regression analysis, social network analysis, machine learning etc.).

The programming language R is a powerful tool to collect and analyse quantitative data. This block seminar introduces into R and R Studio and focuses on R basics, data import and export, data manipulation, and basic data analysis and visualization. At the same time, the course will provide a first overview on wide spectrum of applications of quantitative data analysis within and beyond social science research.

Students will work on their own laptops and will be informed about the needed software via E-Mail.

Students that are enrolled in the following courses will be preferred: «Computational Social Science: Methods and Applications», «Communication Network Analysis» and «Environmental Policy I: Climate Policy Networks».

Form of implementation:

The course takes place in the first week of the semester as block course via Zoom. Intro sessions will be provided as podcasts. In practical hands-on sessions students will solve exercises alone or in small self-organized groups.

The block course will be thought following the general structure:

Mornings 9:15 to 11:45

Self-organized learning

- readings / script
- pod casts
- exercises

Afternoons 14:15 to 13:45

Interactive sessions via Zoom

- Solutions to exercises will be presented

	- Q & A
	Students will be shuffled into 2-3 groups by the lecturers for interactive sessions.
Inscription	from August 15th 2020, onwards ILIAS
Learning outcome	In this course students will learn: <ul style="list-style-type: none"> - R basics - to import and export data - to clean and validate data - to manipulate and transform data - to do basic statistical analysis with R - basic data visualisation
Modalities for exam	students will hand-in a take home exam
Inscription for Assessment	From November 15th – Dezember 31st 2020 onwards KSL
Curriculum accountability	Anrechenbarkeit an Studienpläne: - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Recognition as optional course	No

Forschungskolloquium Soziologie

Stamnummer	405246
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Rolf Becker Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 18:00 – 20:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Die Veranstaltung besteht hauptsächlich aus externen Vorträgen von Gästen aus dem In- und Ausland. Zusätzlich werden aber auch Präsentationen aus institutsinternen Forschungsprojekten sowie von BA-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters auf der Webseite des Instituts bekannt gegeben.</p> <p>Form der Durchführung: Das Kolloquium wird i.d.R. als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmenden werden gebeten, Masken mitzunehmen. In Ausnahmefällen (wenn Referierende nicht anreisen können) findet die Veranstaltung online per Zoom statt. Die entsprechenden Termine werden im Programm gekennzeichnet.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome	<p>ab 15. August 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS</p> <p>Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.</p>
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	<p>Je nach Programm werden einzelne Lektionen einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen (bspw. Beiträge aus der Umweltsoziologie, Kooperationsforschung, Entwicklungssoziologie oder Ungleichheitsforschung). Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine.
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis der aktiven Beteiligung durch den Vortrag
Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne	<p>ab 15. November - 31. Dezember 2020 via KSL</p> <p>Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen</p>

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Kolloquium: Digitalization, Development, and Political Communication

Stamnummer	466829
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Sozialwissenschaften
Titel	Digitalization, Development, and Political Communication
Dozent	Prof. Dr. Sonja Brigitte Vogt Prof. Dr. Michele Graziano Ceddia Dr. Sabin Bieri Prof. Dr. Silke Adam Dr. Sönke Klaus Ehret
Durchführungen	Mittwoch, 30.09.2020 – 16.12.2020, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum 212, Hauptgebäude H4

Beschreibung	<p>The colloquium will consist of presentations held by guests from Switzerland, Europa, and overseas. Talks will focus on the role of digitalization on development and political communication. The colloquium shall initiate a dialogue among students from different disciplinary backgrounds but with a common interest in development, sustainability, and political communication. Speakers will be political scientists, sociologists, geographers, communication scientists, as well as economists, for instance, Eliana La Ferrara, Leah Rosenzweig, Anita Gohdes, Monica Stephens, Klaus Schoenenberger, and Sandra Gonzalez-Bailon. Presentations will be held online and in person.</p> <p>Specification for HS20: The course will be held completely online. All talks will be live with Zoom.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2020 (20:00), via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Students will be provided with an insight into current research projects and debates related to research in development, political communication, and sustainability. Students will become familiar with the critical discussion about methodological approaches and findings with regard to contents.
Bezug zu nachhaltiger Entwicklung	The focus on digitalization, development and political communication provides a strong connection to several sustainable development goals.
Teilnahmebedingungen	Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded.
Prüfungsmodalitäten	Bachelor and Master students can obtain 2 ECTS for attendance and writing an essay (ca. 8 pages) about a topic/research project presented in the seminar.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November - 31. Dezember 2020 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	- Bachelor Social Sciences: Major and all Minor, 2 ECTS - Master Sociology; Essay and attendance, 2 ECTS - Master Minor CDE; Essay and attendance, 2 ECTS
An freie Leistung anrechenbar	Ja

EDU Seminar: Bildungssoziologie: Ethnische Ungleichheiten in Bildung und Beschäftigung

Stamnummer	444710
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Erziehungswissenschaft
Titel	Seminar Bildungssoziologie: Ethnische Ungleichheiten in Bildung und Beschäftigung
Dozent	Prof. Dr. Rolf Becker Richard Nennstiel
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 - 16.12.2020, 10:00 – 12:00 Seminarraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Aufgrund zunehmender Migrations- und Flüchtlingsströme gehören ethnische Ungleichheiten im Bildungssystem und im Arbeitsmarkt zu den aktuellen Fragestellungen der soziologischen Bildungs- und Arbeitsmarktforschung. Im Vordergrund stehen Fragen zur Integration von Migrantengruppen in das Bildungs- und Beschäftigungssystem. Hierbei stehen Nachteile und Benachteiligungen beim Zugang zu höherer Bildung und zu vorteilhaften Berufspositionen im Mittelpunkt der Betrachtungen. Die soziologische Tiefenerklärung für die Entstehung und Reproduktion ethnischer Ungleichheiten von Bildungs- und Beschäftigungschancen und ihre empirische Analyse bilden den Kern des Seminars. Hierzu gehören der empirische Theorienvergleich, die kritische Diskussion empirischer Befunde, und die Beleuchtung bildungs- und arbeitsmarktpolitischer Diskussionen und Massnahmen.

Aufgrund der aktuellen (und absehbaren) epidemiologischen Lage wird das Seminar ausschliesslich digital (via Microsoft Teams) stattfinden. Um der schnelleren Ermüdung von Online-Veranstaltungen Rechnung zu tragen, wird die Zeit der „live“-Veranstaltungszeit pro Woche 45 Minuten betragen (10:00-10:45 Uhr). In dieser Zeit diskutieren wir mit den Referierenden und gehen auf die Pflichtlektüre der Sitzung ein. Dazu ist es zwingend erford

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

15.08.2020 - 15.11.2020

- 1) Wissen über soziologische Theorien zu ethnischer Ungleichheit im Bildungs- und Beschäftigungssystem
- 2) Kenntnis über zentrale Studien auf diesem Forschungsgebiet.
- 3) Einblick in die besonderen Schwierigkeiten zur soziologischen Forschung von Nachteilen von Migranten in der Ankunftsgesellschaft

Anmeldung für die Leistungskontrolle Zielgruppe

30.08.2019 - 17.11.2019

Masters (BENEFRI)

An freie Leistung anrechenbar

Ja

IZFG Seminar: Geschlechterverhältnisse dekolonisieren: Feministische Theorien aus dem Süden

Stamnummer	466810
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Gender Studies
Titel	Geschlechterverhältnisse dekolonisieren: Feministische Theorien aus dem Süden
Dozent	Dr. Serena Owusua Dankwa
Durchführungen	Freitag, 25.09.2020 – 11.12.2020, 09:00 – 12:00, jede 2. Woche Hörraum F 023, Hörraumgebäude Unitobler Hörraum 124, Mittelstrasse 43

Beschreibung

Der Begriff Feminismus ist in Europa entstanden und wird von euro-amerikanischen Debatten dominiert. Kämpfe für Geschlechtergerechtigkeit und Interessensverbände von Frauen haben jedoch eine lange Tradition, die jenseits des nordatlantischen Feminismus zur emanzipatorischen Theoriebildung beigetragen hat. Im Seminar setzen wir uns mit den Debatten und Theorien auseinander, die von «feministischen» Denker*innen in (oder in naher Bezugnahme zu) Afrika, Asien und Lateinamerika entwickelt worden sind. Ein besonderes Augenmerk gilt postkolonialen, afro-zentrischen, islamischen und indigenen Feminismen, in denen die Auswirkungen spezifischer Kolonialregime untersucht und Ansätze für die Dekolonisierung vergeschlechtlicher Wissensbestände aufgezeigt werden.

Der Kurs eignet sich als Grundlage für den Kurs «Gender-Aktivismus dezentrieren: Feministische Theorien aus dem Süden» im FS21.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

03.08.2020 - 12.10.2020

Die Studierenden lernen grundlegende Strömungen feministischen Denkens aus dem Süden kennen. Sie verstehen die Verflechtungen zwischen kolonialen Macht- und Wissensformationen und der Herausbildung «moderner» Geschlechterverhältnisse in unterschiedlichen Kontexten des Südens. Sie erkennen Parallelen und Unterschiede zwischen den regionalen und überregionalen Denkbewegungen, die sich im 20. Jhd. kritisch mit «westlichem Feminismus» und mit der Kolonialität von Geschlecht auseinandergesetzt haben. Sie machen sich vertraut mit den intersektionalen Analyse- und Differenzkategorien, welche für die transnationale, feministische Theoriebildung von zentraler Bedeutung sind. Sie lernen Texte genau zu lesen, Argumente

Zielgruppe

Master Minor Gender Studies Studierende, Master Minor Gender and Religion Studierende, BeNeFri Studierende, fortgeschrittene BA-Studierende

An freie Leistung anrechenbar

Ja

IZFG Seminar: “Us” and “Them”: Negotiating Progressivity in Multicultural Societies

Stamnummer	466767
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Gender Studies
Titel	“Us” and “Them”:
Dozent	Dr. Tina Büchler Dr. Veronika Siegl
Durchführungen	Freitag, 25.09.2020 – 11.12.2020, 09:00 – 12:00, jede 2. Woche Hörraum F 023, Hörraumgebäude Unitobler Hörraum 124, Mittelstrasse 43

Beschreibung

Following the so-called ‘refugee crisis’ in Europe in 2015, certain discourses have gained popularity and severity: Discourses that invoke women’s and LGBTIQ+* rights in order to advance anti-immigrant discourses and policies. These debates juxtapose an allegedly ‘progressive’ women- and LGBTIQ-friendly European culture against allegedly ‘backward’, sexist and homophobic immigrant cultures. Particularly, immigrant men become stigmatized as sexist and homophobic aggressors, while both Western and immigrant women emerge as victims in need of saving.

In this course students engage with the question how such discourses (re)produce gendered, sexualized and racialized nationalisms by constructing, selecting, educating and disciplining migrant subjects. Furthermore, they investigate how the opposition constructed between European and non-European cultures shapes citizenship in general and processes of in- and exclusion in/from European nation states in particular. Through text discussions as well as media and image analysis, the course seeks to trace (post-)colonial continuities concerning the mentioned debates and sheds light on how those who are perceived as migrant subjects negotiate these discourses in their everyday lives.

The course carefully introduces basic concepts from the interdisciplinary fields of postcolonial, gender and queer studies and is hence also suitable for students with no previous knowledge in these areas.

* LGBTIQ+ = Lesbian, gay, bisexual, trans, intersex, queer/questioning, and more

+++++DURCHFÜHRUNG+++++
«Präsenzseminar. Online-Beteiligung möglich»

Der Kurs eignet sich als Grundlage für den Kurs «Gender-Aktivismus dezentrieren: Feministische Theorien aus dem Süden» im FS21.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

03.08.2020 - 12.10.2020

Learning outcome

- Students can reflect current debates on immigration through the intersectional lens of sexuality, gender and race/ethnicity and learn how these debates interconnect to effectuate the exclusion of immigrant subjects.
- Students can reproduce and critically reflect on contemporary debates in Feminist and Queer Migration Studies.
- Students understand and can apply concepts of citizenship, femonationalism, homonationalism and learn to critically analyse their own conceptions of “progressivity”.
- Students acquire the competence to discuss controversial topics constructively.

Zielgruppe

International Students, Gender Studies students and all students of the University of Bern; BeNeFri

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

GEO Vorlesung: Gesellschaft – Macht - Raum: Aktuelle Themen der kritischen Geopolitik und Politischen Geographie (inter-universitäre Ringvorlesung)

Stammnummer	1467
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Geographie
Titel	Gesellschaft – Macht - Raum: Aktuelle Themen der kritischen Geopolitik und Politischen Geographie (inter-universitäre Ringvorlesung)
Dozent	Prof. Dr. Carolin Schurr Dr. Elisabeth Militz
Durchführungen	Dienstag, 15.09.2020 - 15.12.2020, 14:00 – 16:00 Hörsaal B006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Beschreibung

Die Vorlesung, die als interuniversitäre Lehrveranstaltung in Kooperation mit den Universitäten Bayreuth, Bern, Bonn, Frankfurt, Freiburg und Münster stattfindet, vermittelt einen Überblick über aktuelle Theorien und Forschungsfelder der Politischen Geographie. Neben konzeptionellen Grundlagen zum Verhältnis zwischen Raum, Gesellschaft und Macht werden aktuelle forschungsbezogene Zugänge zu politgeographischen Themen sowie empirische Forschungsgegenstände der Dozierenden behandelt. Dabei werden Bezüge zu breiteren globalen Transformationsprozessen sowie gesellschaftlichen Entwicklungen aufgegriffen, v.a. bezüglich asymmetrischer Machtbeziehungen und (struktureller) Ungleichheit auf verschiedenen Maßstabsebenen. Die inhaltliche Ausrichtung umfasst somit Themen aus den Bereichen der Critical und Feminist Geopolitics, der Kritischen Militärgeographie, der öffentlichen Finanzen und urbanen (Widerstands-)Bewegungen, des Umgangs mit der Coronakrise sowie digitaler Gerechtigkeit.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

10.08.2020 - 15.10.2020

Die Studierenden kennen Schlüsselkonzepte sowie wichtige Vertreter*innen der Politischen Geographie und kritischen Geopolitik.

Die Studierenden können anhand von empirischen Beispielen aus der Vorlesung Schlüsselkonzepte der Politischen Geographie in eigenen Worten erläutern.

Die Studierenden können Unterschiede zwischen verschiedenen Perspektiven und Konzepten der Politischen Geographie und kritischen Geopolitik, die in der Ringvorlesung vorgestellt wurden, benennen.

Die Studierenden können theoretische Positionen und Konzepte der Politischen Geographie und kritischen Geopolitik auf aktuelle Beispiele aus der Tagespresse anwenden.

Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung, Reading Responses zu Pflichtlektüre
Zielgruppe	Masterstudierende Geographie Major und Minor
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Leistungskontrolle 1. Termin:	Dienstag 16.02.2021 16:15-18:00 Anmeldefrist: 15.09.2020 - 02.02.2021 Abmeldefrist: 15.09.2020 - 02.02.2021

POL Seminar: Die politische Soziologie von Krisen

Stamnummer	466316
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Die politische Soziologie von Krisen
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 16.15– 18:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Masterseminar behandelt die Konsequenzen von verschiedenen Problemsituationen, Missständen und Bedrohungslagen auf politische und soziale Einstellungen und Verhaltensweisen. Thematisiert werden unter anderem Naturkatastrophen, Bürgerkriege, Terrorismus, wirtschaftliche Krisen und Pandemien. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörtern jeweils einzeln eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden. Aus diesem Grund sind Kenntnisse statistischer Techniken der Datenanalyse unerlässlich.

Das Seminar startet am 16. September.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann.

Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf reduzierte Präsenz oder eine reine Online-Lösung umgestellt. Entsprechende Details kommuniziert der Dozent zu gegebenem Zeitpunkt.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Teilnehmer/innen dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Erforschung von Krisen und ihren Wirkungen auf sozial wie politisch relevante Einstellungen und Verhaltensweisen. Dazu üben Sie das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie ein.

Bezug zu nachhaltiger Entwicklung (NE)

Krisen bringen Unsicherheit, Bedrohungen und Dringlichkeiten mit sich, die sich nachhaltig auf unser politisches und soziales Leben, Denken und Handeln auswirken.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Arbeitsaufgaben, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

POL Seminar: Mehrebenenanalyse – Individuelles Handeln und Einstellungen in Kontexten

Stamnummer	104593
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Mehrebenenanalyse – Individuelles Handeln und Einstellungen in Kontexten
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 22.09.2020 - 15.12.2020, 14:00 – 16:00 Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Regressionsmodelle basieren meist auf der Annahme, dass die Untersuchungseinheiten voneinander unabhängig sind. In vielen Bereichen der (vergleichenden) Politikwissenschaft wird heutzutage hingegen betont, dass individuelles Verhalten und Einstellungen nicht nur durch individuelle Faktoren zu erklären sind, sondern auch vom Umfeld beeinflusst werden. Individuen handeln und denken demnach gerade nicht unabhängig voneinander, sondern werden von politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten des Kontexts geprägt, in dem sie leben. Dieser Grundgedanke ist die Basis der Mehrebenenanalyse, welche im Zentrum des Seminars steht.

In einem ersten Teil werden die Grundlagen und Konzepte der Mehrebenenanalyse erarbeitet. Bereits dieser erste Teil wird durch konkrete Anwendungsbeispiele und Übungen ergänzt. In einem zweiten Teil des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmenden ein eigenes Forschungskonzept unter Anwendung eines Mehrebenenmodells, welches die Grundlage für die Seminararbeit bildet

Form der Durchführung:

Mischung aus einem digitalen Teil (digitaler Input und Übungen) sowie Präsenzsitzungen (falls es die Situation erlaubt). Das genaue Vorgehen wird an der ersten Sitzung auch unter Berücksichtigung der Präferenzen und Bedürfnisse der Studierenden festgelegt (evtl. Maskenpflicht)

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Konzeptuelles Lernziel ist die Kenntnis der wesentlichen Ansätze und Debatten der Mehrebenenanalysen. Dabei sollen die Teilnehmenden insbesondere für die spezifischen Herausforderungen und Grenzen der Methode vertraut gemacht werden.

Das Seminar verfolgt ausserdem ein anwendungsorientiertes Lernziel. Dabei sollen die Teilnehmenden zur Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage unter Anwendung der Mehrebenenanalyse befähigt werden. Damit soll das Seminar generell zur Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium
Grundkenntnisse statistischer Analysen

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

**Anrechenbarkeit an die
Studienpläne**

Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political Legal, and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft (POL), Vergleichende Politik, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Methoden-Seminar (Art. 9.1), Vergleichende Politik (Art. 9.2)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

POL Seminar: Politisches Kapital

Stamnummer	466312
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches Kapital
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 14.09.2020 - 14.12.2020, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Masterseminar behandelt ausgewählte Konzepte der politikwissenschaftlichen Einstellungsforschung, die in der Diskussion um die Stabilität politischer Systeme als mögliche Ressourcen erhalten können (politisches Wissen, politisches Interesse, politische Unterstützung, Patriotismus, etc.). Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörtern jeweils einzeln eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden. Aus diesem Grund sind Kenntnisse statistischer Techniken der Datenanalyse unerlässlich. Das Seminar startet am 14. September.

Form der Durchführung:

Präsenzunterricht, wobei das Tragen einer Schutzmaske obligatorisch ist, falls der vorgeschriebene Mindestabstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann. Sollte es die Entwicklung der epidemiologischen Lage erfordern, wird im Laufe des Semesters auf reduzierte Präsenz oder eine reine Online-Lösung umgestellt. Entsprechende Details kommuniziert der Dozent zu gegebenem Zeitpunkt.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2020, 20:00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie ein.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium,
Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Arbeitsaufgaben, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2020 via KSL

ANRECHENBARKEIT an Studienpläne: Master Politikwissenschaft Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal

and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan:
Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das
politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in
Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik
Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

PSYCH Vorlesung: Soziale Kognition

Stamnummer	7823
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Psychologie
Titel	Soziale Kognition
Dozent	Prof. Dr. Sabine Sczesny
Durchführungen	Montag, 14.09.2020 – 14.12.2020, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Welches Wissen über andere Personen, denen wir in alltäglichen Situationen begegnen, haben wir verfügbar, und wie nutzen wir dieses Wissen, um das Verhalten anderer Menschen zu verstehen oder vorherzusagen? Aufbauend auf die im Bachelorstudium vermittelten sozialpsychologischen Inhalte gibt die Vorlesung einen vertieften Eindruck in das Forschungsgebiet "social cognition", d.h. wie Menschen ihre soziale Umwelt und sich selbst verstehen.

***** FORM DER DURCHFÜHRUNG *****

Bis auf weiteres ist die Durchführung von Präsenzveranstaltungen in Kombination mit Onlinesitzungen vorgesehen. Voraussichtlich werden weniger als die Hälfte der zur Verfügung stehenden Plätze belegt werden und die 1.5 Meter Regel kann eingehalten werden. Bitte benutzen Sie am 1. Termin eine Maske und lassen zwischen den Studierenden jeweils einen Platz frei. Zu der Vorlesung werden auf ILIAS Podcasts zur Verfügung gestellt.

Learning Outcome

Vertieftes Wissen über sozial-kognitive Prozesse

Zielgruppe

Studierende im Masterstudium Psychologie

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

01.09.2020 - 25.09.2020

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Anmeldung für die Leistungskontrolle

23.11.2020 – 08.01.2021

RW Vorlesung: Internationaler Menschenrechtsschutz

Stamnummer	5113
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Internationaler Menschenrechtsschutz
Dozent	Prof. Dr. Jörg Künzli
Durchführungen	Montag, 14.09.2020 – 14.12.2020, 08:00 – 10:00, wöchentlich Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum A-122, UniS

Beschreibung	<p>***NEUE FORM DER DURCHFÜHRUNG***</p> <p>Die Vorlesung wird ab Montag 2. November zu den üblichen Vorlesungszeiten als Zoom-Meeting durchgeführt. Es werden keine Podcasts mehr aufgezeichnet.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen und aktuellen Entwicklungen des europäischen und universellen Menschenrechtsschutzes; - kennen die wichtigsten Verträge und Organe des internationalen Menschenrechtsschutzes; - kennen den Inhalt zentraler Menschenrechtsgarantien und können diese auf konkrete Fälle anwenden; - können Urteile und andere Originaltexte internationaler Menschenrechtsorgane analysieren.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	14.09.2020 - 02.11.2020
Leistungskontrolle 1. Termin	Dienstag 31.12.2020 00:00-00:15
Leistungskontrolle 2. Termin	Sonntag 06.06.2021 00:00-00:15
An freie Leistung anrechenbar	Ja

RW Vorlesung: Migrationsrecht I

Stammnummer	5098
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Migrationsrecht I
Dozent	Prof. Dr. Alberto Achermann
Durchführungen	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 16:00 – 20:00, wöchentlich Hörraum 120, Hauptgebäude H4 Hörraum 114, Hauptgebäude H4

Beschreibung	<p>***FORM DER DURCHFÜHRUNG***</p> <p>Präsenzunterricht (bis auf Weiteres)</p> <p>Gruppe 1 (Nachnamen A–K): Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 16:15-18:00 Hörraum 120, Hauptgebäude</p> <p>Gruppe 2 (Nachnamen L–Z): Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 18:15-20:00, Hörraum 120, Hauptgebäude (ACHTUNG: Am 15.09. im Hörraum 114 Hauptgebäude)</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Einteilung nach Nachnamen ist verbindlich. Es werden Stichproben durchgeführt!• Falls der Abstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann, müssen Masken getragen werden! <p>Die Vorlesung Migrationsrecht I behandelt Fragen des Ausländerrechts inkl. der bilateralen</p> <p>Abkommen mit der EU (FZA, Schengen) und des europäischen Migrationsrechts</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• die wesentlichen Voraussetzungen der Anerkennung einer Person als Flüchtling erklären und die Rechtsstellung der Personen des Asylbereichs erläutern;• die wesentlichen Verfahrensschritte zur Prüfung eines Asylgesuches und die Verfahren zur Wegweisung abgelehnter Personen, unter Einbezug menschenrechtlicher Grundregeln, erklären;• Grundsätze des internationalen und europäischen Rechts und des Verfassungs- und Verwaltungsrechts, insbesondere auch des Verwaltungsverfahrenrechts, in einem Bereich des besonderen Verwaltungsrechts anwenden;• mit verwaltungsrechtlichen Normen umgehen und Fälle lösen.
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Masterstufe.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	14.09.2020 - 02.11.2020
Leistungskontrolle 1- Termin	Dienstag 31.12.2020 00:00-00:15

Leistungskontrolle 2. Termin
An freie Leistung
anrechenbar

Sonntag 06.06.2021 00:00-00:15
Ja

RW Seminar: "Recht und Gesellschaft – ein rechtssoziologisches Seminar"

Stamnummer	406500
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Seminar: "Recht und Gesellschaft – ein rechtssoziologisches Seminar"
Dozent	Prof. Dr. Tobias Georg Eule
Durchführungen	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 16:00 – 18:00, wöchentlich Hörraum A -122, UniS

Beschreibung

*****FORM DER DURCHFÜHRUNG*****

Die Vorlesung beginnt am Dienstag, 22. September 2020, 16.15 Uhr in UniS A 027. Sie findet als Blended Learning statt. Es gilt Abstands- und Maskenpflicht (bitte Maske mitbringen).

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel von Recht und Gesellschaft aus rechtssoziologischer Perspektive. Es untersucht dabei etwa, warum Menschen gesetzestreu handeln (oder eben nicht), welche Rolle andere Normensysteme spielen und welches (vielleicht falsche) Bild von Recht und Rechtsstab in den Medien dargestellt wird.

Lässt sich Kriminalität empirisch erklären? In welchem Verhältnis steht Recht zu anderen Normensystemen wie Religion oder politischen Ideologien? Treibt Menschen die Angst vor der Bestrafung oder der Wunsch sozialer Harmonie an? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich das Seminar, und bezieht sich hierbei auf klassische und moderne, theoretische und empirische Untersuchungen zu Recht und Gesellschaft aus den Feldern der Soziologie, Anthropologie, Politikwissenschaft und Philosophie.

Der Kurs besteht neben der Einführung aus vier Blöcken á 3 Wochen, jeweils mit Vorlesung, Freiwoche zum Essayschreiben und Diskussionsseminar. Der Leistungsnachweis besteht aus vier 3-4 seitigen Essays, die während des Semesters angefertigt werden, sowie der erbrachten Diskussionsleistung.

Anmeldungen an Noémie Hirsig (noemie.hirsig@oefre.unibe.ch) bis zum 5. August 2020

Learning outcome

Das Seminar dient der Vertiefung eines Fachgebietes.

Learning Outcome: Die Studierenden können sich in eine bestimmte Thematik einarbeiten, die sich stellenden Fragestellungen erkennen und diese selbständig bearbeiten. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse in einer schriftlichen Arbeit und in einem Referat zu präsentieren.

Modalität des Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus vier 3-4 seitigen Essays, die während des Semesters angefertigt werden, sowie der erbrachten Diskussionsleistung.

An freie Leistung anrechenbar

Ja

Anthro Vorlesung: Einführung in die Anthropologie des Transnationalismus und des Staates

Stammnummer	100241
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	Einführung in die Anthropologie des Transnationalismus und des Staates
Dozent	Prof. Dr. Julia Eckert
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 – 16.12.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum F-105, Hörraumgebäude Unitobler

Beschreibung

Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Leistungskontrolle. Anwesenheitspflicht: Sie dürfen nicht mehr als 6 Stunden (3 Doppellektionen) fehlen!

Gegenwärtige Formen der Globalisierung, die Zirkulation von Personen, Ideen und Artefakten und die Herausbildung einer Weltgesellschaft unter Bedingungen einer umfassenden Mediatisierung werfen neue Fragen nach dem Universalen, dem Anderen, dem Fremden und der Differenz auf. Sozialanthropologische

Beobachtungen von Prozessen der Transnationalisierung untersuchen die Herausbildung transnationaler Netzwerke (z.B. von MigrantInnen, ExpertInnen oder Unternehmen) und den (sozialen, politischen, ökonomischen, normativen oder auch technologischen) Veränderungen, die durch diese Prozesse angestoßen werden. Sie fragen nach den Bedingungen der Inklusion und Exklusion in der Weltgesellschaft und danach, wie (lokale und globale) soziale Ungleichheit zementiert oder aber verändert wird. Die Anthropologie des Transnationalismus und des Staates thematisiert dabei die empirische Beobachtung, dass auf der einen Seite gegenwärtige transnationale Prozesse

entscheidend durch unterschiedliche staatliche Institutionen und zwischenstaatliche Beziehungen strukturiert sind, gleichzeitig aber auch die unterschiedlichen Formen von Staatlichkeit wesentlich durch transnationale Bewegungen wie Migration, Rechtsexport oder wirtschaftliche Verkoppelungen beeinflusst sind. Die spezifische sozialanthropologische Perspektive auf diese Prozesse zeichnet

sich dabei durch zwei Momente aus: sie privilegiert keine spezifische Sozialstruktur konzeptionell oder normativ, sondern untersucht über den Vergleich Bedingungen unterschiedlicher Pfade der Bildung

staatlicher und transnationaler Institutionen. Zweitens versucht sie, empirisch das Zusammenwirken verschiedener (welt-) gesellschaftlicher Felder, wie beispielsweise der Wirtschaft, der Politik, der Religion oder des Wissens zu verstehen.

Durchführung: 1. Lektion: treffen draussen, ab 2. Lektion alles online

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

14.06.2020 - 11.12.2020

Learning outcome	<p>Richtziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Theorien und Methodologie des Faches - Eigenständiges Einarbeiten in Teilgebiete des Faches - Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinander setzen) - Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)
Prüfungsmodalitäten	<p>Der Leistungsnachweis besteht in der Verfassung von wöchentlichen Exzerpten zu den Vorlesungstexten (pro Sitzung ein Text und ein Exzerpt).</p>
Zielgruppe	<p>BA ab dem 4. Semester, BeNeFri, Master (CREOLE Schwerpunkt New Identities)</p>

Anthro Seminar: Right(s) - Public(s) - common(s)

Stamnummer	466513
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	BA/ATS Seminar: Right(s) - Public(s) - common(s)
Dozent	Prof. Dr. Julia Eckert
Durchführungen	Dienstag, 15.09.2020 – 15.12.2020, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum F-121, Hörraumgebäude Unitobler

Beschreibung

Achtung: Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gilt als Anmeldung zur Leistungskontrolle!

Im Gegensatz zwischen „Staat“ und „Markt“ erschöpft sich oft die Diskussion um die Organisation von Verteilung und sozialer Teilhabe. Wo der Markt offensichtlich viele im Stich lässt, Ungleichheit verschärft und Elend hervorruft, werden Hoffnungen in öffentliche Institutionen gesetzt, um soziale Gerechtigkeit zu gewährleisten. Öffentliche Verwaltungen sind einem Gemeinwohl verpflichtet. Doch wessen Wohl ein solches Gemeinwohl ist, ist eine Frage, die immer mit Analysen der Verteilungspolitik von Staaten einhergeht. Sie verschärft sich heute, wo unsere Existenz grundlegender denn je mit der anderer verstrickt ist, und Gemeinwesen und ihr Wohl nicht von dem anderer abgegrenzt werden können. Dies wird in der gegenwärtigen Situation einer globalen Pandemie um so deutlicher.

Basierend auf Praktiken zur Organisation des Zugangs zu Ressourcen wurden der Begriff des Commoning als Alternative zu privaten Marktaustausch und zur staatlichen Verwaltung öffentlicher Güter untersucht. Der Kurs konzentriert sich auf die Lektüre der Abhandlung von Pierre Dardot und Christian Laval «common: on Revolution in the 21st century». Wir ergänzen dies mit Texten aus der Anthropologie und der Rechtstheorie. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie Recht zwischen privaten Rechten und öffentlichen Gütern unterschieden hat und wie das Ziel materieller Gleichheit aus den Anliegen der Menschenrechte verschwand. Wir untersuchen, wie Anthropolog*innen in jüngster Zeit Fragen des Gemeinwohls und des Teilens angegangen sind, um uns dann auf die von Dardot und Laval vorgeschlagene Theorie des commoning zu konzentrieren. Im Zentrum der Diskussion ihres Textes steht die Frage, ob ihr Vorschlag zu Praktiken des commoning den Erfordernissen unserer Gegenwart gerechter werden könnte.

Lektionen: In der ersten Lektion treffen wir uns persönlich, danach findet der Kurs online statt.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Prüfungsmodalitäten

14.06.2020 - 13.09.2020

Der Kurs erfordert ein starkes Interesse an interdisziplinären theoretischen Diskussionen. Die Sitzungen konzentrieren sich auf die Diskussion der Texte. Teilnehmer*innen sind verantwortlich für die Organisation der Diskussion einzelner Sitzungen. Alle Teilnehmer*innen schreiben und zirkulieren im Voraus kurze response papers für jede Sitzung, die auch die Fragen enthalten, die sie zu den Texten haben und die sie diskutieren möchten. Diese response papers zählen als Leistungsnachweis.

Zielgruppe

Ba Studierende ab dem 5. Semester, Master studierende (CREOLE Schwerpunkt "New Identities"), weiter Öffnungen auf Nachfrage

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Anthro Seminar: MA: Knowledge production in migration studies. Reflexive, feminist, postcolonial approaches

Stamnummer	466511
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	MA: Knowledge production in migration studies. Reflexive, feminist, postcolonial approaches
Dozent	Prof. Dr. Sabine Strasser
Durchführungen	Donnerstag, 17.09.2020, 14:15-16:00 Donnerstag, 22.10.2020, 10:15-16:00 Freitag, 23.10.2020, 10:15-16:00 Donnerstag, 03.12.2020, 10:15-16:00 Freitag, 04.12.2020, 10:15-16:00

Beschreibung

Attention: To sign in for the course is equal than to sign in for the exam.

Migration and refugee studies have been criticized for reproducing particular hegemonic power relations and concomitant forms of social and political exclusion. Some scholars emphasized the ways migration and refugee studies continues to be characterized by a non-reflexive use of categories that derive from nation-state- and ethnicity-centred epistemologies reproducing hereby the idea of a 'problematic migrant/refugee other'. Other scholars highlighted the racist and neo-colonial underpinnings of this field of studies. These critics raise the important question about the modes knowledge is produced in this field of studies, under which conditions of power and with which effects. In this class we will engage with these questions tackling the wide body of literature having raised these critiques. Among others, we will investigate conceptual contributions such as homo/femotionalism, b/ordering, or the post-migration lens. Hereby, we will explore the field which has recently been called 'reflexive migration studies' and work towards various solutions for key challenges.

Lectures: We will meet in presense as often as possible.

Lektionen: In der ersten Lektion treffen wir uns persönlich, danach findet der Kurs online statt.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Prüfungsmodalitäten

14.06.2020 – 16.08.2020

1. Response papers for compulsory texts (max. 1 page): (20%)

"Response papers require students to understand each text individually and evaluate how well each accomplishes its own objectives."

(<https://twp.duke.edu/uploads/assets/response%20paper.pdf>)

2. Presentations will take place in a conference setting, including 20 minutes talks and 5-7 minutes discussion of a colleague's paper (discussant) (30%)

3. Conference proceedings (3500 words) will be submitted 1 week ahead of the presentations, so that participants can read all papers and discussants can get prepared for their comments.

"At conferences, researchers present papers on the research they are doing and obtain feedback from the audience. The papers presented in the

conference are then usually published in a volume called a conference proceeding. It may be months before such information is published as a journal article, or it may never be published.”

(<http://libguides.gatech.edu/confproc>) (50%)

Zielgruppe

Open only for master students in social Anthropology (CREOLE: New Identities) and Bachelor students who already finished their BA Major, BeNeFri, further opening upon request

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Anthro Seminar: MA, MASA: Cooling the World: Anthropological Holism and the Search for Alternative Ways of Life

Stamnummer	466592
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	MA, MASA: Cooling the World: Anthropological Holism and the Search for Alternative Ways of Life
Dozent	Prof. Dr. Heinzpeter Znoj
Durchführungen	Mittwoch, 16.09.2020 – 12.12.2020, 16:15-18:00, wöchentlich Seminarraum F -121, Hörraumgebäude Unitobler

Beschreibung

Attention: To sign in for the course is equal than to sign in for the exam.

Since the turn of the 20th century social anthropologists have increasingly been involved in research on climate change. The general trend is from documentation of climate change and responses to it to what can be termed activist research. In a first step anthropologists reacted to their research partners all around the world describing changes in their warming environments. In a second step, anthropology focused on the social impact of, and local responses to, climate change, including the study of climate activism. In a recent third step, anthropologists have begun debating how the discipline can have a stronger impact in the climate crisis, both scientifically and politically. In a certain sense, there is now a climate activist anthropology. One reason for this affinity of anthropology and climate activism is, arguably, the holistic view anthropologists and climate activists share of how society, the economy and the environment interact. Both anthropologists and climate activists are highly sceptical of sectoral definitions of the climate crisis and its possible solutions, such as mere market or technical fixes to global warming that leave unquestioned the way global capitalism works. Another reason is that social anthropology has, as a discipline, a deep understanding of a multitude of ways of life that can serve as a resource for imagining alternatives to current unsustainable social, economic and political systems. In this seminar we will explore how social anthropologists study, reflect on and engage for climate activist and other alternative movements. We will put a special focus on the way these movements address the Covid-19 pandemic and the ensuing global crisis both as an opportunity and as a danger for achieving more sustainable ways of live.

We will start the seminar with reading Gibson-Graham's "The end of capitalism (as we knew it)" where the authors develop the concept of anthropology as an enactive science that contributes to change by studying social movements. We will go on reading among others some of the texts listed below.

The goal of the seminar is to provide an overview of the anthropology of climate change and to develop perspectives for research.

Literature (selection)

Crate 2011, «Climate and Culture: Anthropology in the Era of Contemporary Climate Change».

Michael R. Dove 2014. The anthropology of climate change. An historical reader.

Eriksen 2020, «A better impact factor - Anthropology and climate change».

J.K. Gibson-Graham 2006. The end of capitalism (as we knew it). A feminist critique of political economy.

J.K. Gibson-Graham, Jenny Cameron, and Stephen Healy 2013, Take back the economy. An ethical guide for transforming our communities.

North 2011, «The Politics of Climate Activism in the UK: A Social Movement Analysis».

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung
Prüfungsmodalitäten**

Lectures: We will meet in presence as often as possible.

14.06.2020 – 13.09.2020

Participants are expected to write regular reading responses during the seminar, provide a presentation and input for discussions on one of the weekly meetings and write a final essay of 7 to 10 pages after the seminar.

Zielgruppe

Open to BA students (5th semester or higher), MA students (CREOLE “New Identities”), further admissions on request

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

VWL Lecture: Resource Economics

Root number	26498
ECTS	4.5
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Economics
Title	Resource Economics
Lecturer	Prof. Dr. Ralph Winkler
Schedule	Tuesday, 15.09.2020 – 15.12.2020, 13:00 – 15:00, weekly A222 UniS Friday, 25.09.2020 - 04.12.2020, 14:00 - 16:00, every two week Seminarraum 115, Hauptgebäude H4

Description

The course provides a theoretical introduction to the field of resource economics. The course is an elective course either attributable for a Master's degree in Economics or a Master's degree in Climate Sciences. Teaching language is English. The course gives an overview of the optimal management of natural resources. After introducing dynamic optimization methods, the first part of the course covers the economics of renewable resources such as fisheries and forestry. In the second part, we learn about the optimal extraction and depletion of non-renewable resources such as fossil fuels and ores.

Relevance to "Sustainable Development": The course covers the extraction and use of renewable and non-renewable natural resources such as fish and oil from a perspective of economic theory. Reasons for over-exploitation of natural resources are discussed as well as the problems to solve them in the absence of well defined property rights.

Readings:

Jon M. Conrad: Resource Economics. Second Edition. Cambridge University Press, 2010

Language: English

Credits: 3 SWS / 4.5 ECTS

Special regulations due to COVID-19:

The course will be offered as an on-site teaching course as long as this is possible due to the Covid-19 situation. According to the Covid-19 regulations of the University of Bern, you **MUST** register via ILIAS if you wish to attend the course in person. We will try to record both lectures and tutorials as podcasts from the very beginning of the semester and to make them available via ILIAS. If on-site teaching will not be permissible, the course (both lectures and tutorials) will be accessible as podcasts only.

Lecture:

Tuesday, 13:15 - 15:00h, A 222 UniS

Exercises with assistant: Anna Schmid (anna.schmid@vwi.unibe.ch), Friday, 14:15 - 16:00h, HS 115 main building, every two weeks, starting 25.09.2020

Learning outcome

Students should acquire a general understanding of the interactions between economic activity and natural resources and the sustainable methods of managing those resources optimally to ensure their availability to future generations. For this, students should have a safe handling of the necessary mathematical toolbox to solve dynamic optimization problems. In particular, they should be able to apply the insights gained from the economic methods used in the inter-temporal theories of resource allocation to the optimal use of renewable and the optimal extraction and depletion of non-renewable resources. In addition, students should be able to critically assess the limitations of the current management strategies in the allocation of resources.

Modalities for exam

Evaluation: Take-Home-Exam, submission: Friday January 22, 2021

Recognition as optional course

No

VWL Lecture: Environmental Econometrics

Root number	446339
ECTS	6
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Economics
Title	Environmental Econometrics
Lecturer	Prof. Dr. Eric Albert Strobl
Schedule	Tuesday, 15.09.2020 – 15.12.2020, 09:00 – 12:00 A122, UniS

Description

Environmental policy making intrinsically rests on accurate estimates of the impact of the environment (climate, pollution etc.) on economic outcomes (health, production etc.) and the impact of economic behaviour on the environment. The nature of data and contexts involved, however, make the approaches and challenges fairly unique to the field. This course will cover some of the common problems and methods used in many environmental applications of econometrics.

Main Literature:

Angrist, J. D., & Pischke, J.-S. (2009). *Mostly harmless econometrics: An empiricist's companion*. Princeton: Princeton University Press.

Haab, T. and McConnell, K. (2002). *Valuing Environmental and Natural Resources*, Edward Elgar Publishing.

Dunning, T (2012). "Natural Experiments in the Social Sciences: A Design Based Approach", Cambridge University Press.

Coles, S. (2001). "An Introduction to Statistical Modelling of Extreme Values", Springer Verlag.

Lecture: The lecture will take place in classroom

Tuesday, 09:15 - 12:00h, A 222 UniS, please note: on 06.10.2020, the lecture will take place in A 122 UniS (1st floor).

Course evaluation: (i) Assignments

Submission assignments until Friday, January 1, 2021, register in KSL

Learning outcome

- (i) understand the common econometric challenges and solutions in empirical environmental studies, and
- (ii) implement these methods on data in the software R.

Inscription for Assessment

14.10.2020 - 01.01.2021

Assessment term 1

Friday, 01.01.2021 08:15-23:55

Recognition as optional course

Yes